KN Kartographische Nachrichten
Journal of Cartography
and Geographic Information

63. Jahrgang, Dezember 2013, Heft 6

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK) – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik

Organ der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK), der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie (SGK) und der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK) in der Österreichischen Gesellschaft für Geographie (ÖGG).

Schriftleitung

Hauptschriftleiter

Dipl.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. Rolf Harbeck (zuständig für Aufsätze, Berichte, Ereignisse, Persönliches).
Drosselstr. 9, 53229 Bonn; rolf.harbeck@t-online.de
Fon: 0049(0)228 483593, Fax 0049(0)228 9480236

Weitere Schriftleiter

Prof. Dr. phil. Frank Dickmann (Zweiter Schriftleiter, zuständig für Hochschulnachrichten, Rezensionen).
Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut, Postfach, 44780 Bochum; frank.dickmann@rub.de
Fon: 0049(0)234 32-23379; Fax: 0049(0)234 32-14964

Prof. (a.D.) Dr. Jürgen Dodt (Ehrenschriftleiter, zuständig für Geoinformation aktuell). Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut, Postfach, 44780 Bochum; juergen.dodt@rub.de Fax: 0049(0)234 32-14964

Dipl.-Ing. Manfred Oster (zuständig für DGfK-, ÖKK-, SGK-, IKV- und VKVid-Nachrichten). Zedernweg 173 B, 53757 Sankt Augustin; manfred-oster@t-online.de; Fon: 0049(0)2241 334987

Mitarbeit für die Schweiz: Prof. Dr. Lorenz Hurni.
Institut für Kartografie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich; hurni@karto.baug.ethz.ch;
Fon: 0041 1 6333033; Fax: 0041 1 631153

Mitarbeit für Österreich: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kainz.
Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, 1010 Wien; wolfgang.kainz@univie.ac.at
Fon: 0043 1 4277-8640; Fax: 0043 1 4277-9531

Editorial Board

Prof. Dr. H. Asche, Potsdam; Prof. Dr. Manfred Buchroithner, Dresden; Prof. Dr. Doris Dransch, Berlin; Ass.-Prof. Dr. Sven Fuhrmann, Texas State University, USA; Prof. Dr. Dietmar Grünreich, Ronnenberg; Prof. Dr. A. Hüttermann, Ludwigsburg; Prof. Dr. L. Hurni, Zürich; Prof. Dr. W. Kainz, Wien; Prof. Dr. P. Kammerer, München; Prof. Dr. W. G. Koch, Dresden; Prof. Dr.-Ing. L. Meng, München; PD Dr.-Ing. J. Schoppmeyer, Bonn; Prof. Dr. J. Schweikart, Berlin; Prof. Dr.-Ing. M. Sester, Hannover; Prof. Dr. Reinhard Zöllitz, Greifswald.

Manuskripte

richten Sie bitte an den zuständigen Schriftleiter.
Hinweise zur Gestaltung des Manuskripts finden Sie unter www.dgfk.net > Publikationen > KN.

Reviewverfahren

Wissenschaftliche Beiträge werden im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens begutachtet. Trotz sorgfältiger Redigierung übernehmen Herausgeber, Redaktion und Verlag keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der Veröffentlichungen.

Die KN Kartographische Nachrichten ist in der internationalen Zitationsdatenbank Scopus gelistet.

Die DGfK ist Mitglied der Internationalen Kartographischen Vereinigung IKV/ICA.

Verlag: Kirschbaum Verlag GmbH, Siegfriedstraße 28, D-53179 Bonn / Postfach 210209, D-53157 Bonn, Tel.: (0228) 95453-0, Fax: (0228)95453-27; Internet: <http://www.kirschbaum.de>, E-Mail: info@kirschbaum.de

Anzeigenleiter: Volker Rutkowski; zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1.10.2012 gültig

Bezugspreise und ISSN: Inland 67,70 Euro jährlich, inkl. MwSt. und Versandkosten; Einzelheft 12,- Euro inkl. MwSt.
Ausland 69,80 Euro jährlich, inkl. MwSt. und Versandkosten; Einzelheft 12,- Euro inkl. MwSt.
Die Zeitschrift erscheint alle zwei Monate.
ISSN 0022-9164.

Satz: Mohr Mediendesign, Siegfriedstraße 28, D-53179 Bonn, Internet: www.mohrmediendesign.de

Druck: SDV Saarländische Druckerei und Verlag GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 31, D-66793 Saarwellingen

Kooperationen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Herausforderungen für die DGfK und die KN – so stand es im April-Heft im Editorial – sollten mit Blick auf die 26. Internationale Kartographische Konferenz ICC und den 61. Deutschen Kartographentag in Dresden mit dem Jahr 2013 verbunden sein. In der Tat hat es vieler Anstrengungen, Initiativen und Kooperationen bedurft, um beide Veranstaltungen vorzubereiten, auszurichten und zum Erfolg zu führen. Und erfolgreich waren sie, zweifellos, erfolgreich für die internationale kartographische *community* ebenso wie für die DGfK und die deutsche Kartographie. Nun liegen die beiden Ereignisse hinter uns, Dank und Anerkennung für die mühevollen Arbeit sind gesprochen und hier und da gibt es noch ein paar Nachklänge, Rückblicke und Erinnerungen an die schönen Dresdener Tage. Auch in diesem Heft.

SJR bescheinigt der KN einen signifikanten Anstieg der Anzahl der Zitationen.

Thema noch einmal anzusprechen. Denn die KN ist und bleibt eine deutschsprachige Fachzeitschrift, die weit überwiegend in deutscher Sprache aus der Kartographie im deutschsprachigen Raum berichtet. Aber sie kann sich Forderungen von Kolleginnen und Kollegen, auch englischsprachige Beiträge zu veröffentlichen, nicht verschließen. Auch kann die Redaktion gute englischsprachige Aufsätze nicht ablehnen, soll die KN nicht gegenüber anderen Geo-Fachzeitschriften an Wahrnehmung und Ansehen verlieren. Und Sie, die DGfK-Mitglieder und Leser, würden von Herausgeber und Redaktion schlecht vertreten, wenn sie die sprachlich-kommunikative Entwicklung unseres Fachs nicht im Auge behalten würden.

In diesem Zusammenhang ist auch dies bemerkenswert: International ausgerichtete Fachzeitschriften und die hinter ihnen stehenden Fachgebiete betrachten das Publikations-Englisch nicht unbedingt als nationales Idiom der *native speaker*, sondern als länderübergreifendes, gemeinsames Ausdrucks- und Verständigungsmedium, das inzwischen sogar seinen eigenen Regeln als Wissenschaftssprache folgt.

Das vorliegende Heft bringt ein besonders schönes Beispiel internationaler publizistischer Zusammenarbeit: Der niederländische Wissenschaftler Lowie Brink schreibt in Englisch über den *ganz revidierten Druck* von Ferraris Surinam-Wandkarte als einzigartiges Beispiel niederländisch-deutscher Zusammenarbeit in der Schulkartographie. Und die weiteren Seiten bieten Ihnen ein breites Spektrum kartographischer Abhandlungen und Informationen – so, wie Sie es gewohnt sind.

Bleibt noch, nicht zuletzt, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2014 die besten Wünsche von Verlag, Redaktion und Druckerei auszusprechen und Ihnen für Ihr Interesse an der KN zu danken.

Herzlich, Ihr

Rolf Harbeck